

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	13
2.	Konzeptualisierungen von Gesundheit und Behinderung	19
2.1	Gesundheit: von der Vielfalt eines Begriffes	19
2.2	Gesundheit als Gegenstand wissenschaftlicher Forschung	23
2.2.1	Lern- und Persönlichkeitstheorien	24
2.2.2	Stress- und Bewältigungstheorien	29
2.2.3	Sozialisationstheorien	35
2.2.4	Interaktions- und Sozialstrukturtheorien	38
2.2.5	Public-Health-Theorien	41
2.2.6	Zusammenfassung	43
2.3	Subjektive Gesundheitsvorstellungen: Stand der Forschung und Bedeutung für die Praxis	43
2.3.1	Subjektive Vorstellungen und Konzepte von Gesundheit: Ein Forschungsüberblick	45
2.3.2	Gesundheitsverhalten und Gesundheitshandeln	57
2.3.3	Gesundheitsvorstellungen und ihre Bedeutung für die Gesundheitswissenschaften	60
2.3.4	Zusammenfassung	65

2.4	Gesundheit und Behinderung:	
	Es ist normal, verschieden zu sein	66
2.4.1	Behinderung: Auf dem Weg zu einem neuen Verständnis	67
2.4.2	Paradigmen der Behinderung	72
2.4.3	Zum Diskurs über Behinderung – gesundheitswissenschaftliche Überlegungen	79
2.4.4	Gesundheitsförderung und Behinderung	84
2.4.5	Der Fachbereich Epilepsie im Stiftungsbereich Behindertenhilfe der von Bodelschwingschen Anstalten Bethel	90
2.4.6	Zusammenfassung	91
3.	Fragestellungen und Forschungsansatz der Untersuchung	93
3.1	Ziele und Fragestellungen	93
3.2	Methoden der Untersuchung	95
3.2.1	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden	96
3.2.2	Konzeption von Fragebogen und Interview	99
3.3	Durchführung der Untersuchung	102
3.3.1	Datenzugang und Datenerhebung	102
3.3.2	Beschreibung der Stichprobe	105
3.4	Datenauswertung	106
3.4.1	Qualitative Inhaltsanalyse	106
3.4.2	Auswertung der Fragebögen	109

4.	Ergebnisse	111
4.1	Ergebnisse der Qualitativen Inhaltsanalyse	111
4.1.1	Inhalte und Dimensionen subjektiver Gesundheitsvorstellungen	112
4.1.2	Persönliche Gesundheitsaktivitäten	122
4.1.3	Inhalte und Dimensionen subjektiver Gesundheitsvorstellungen mit Bezug auf behinderte Menschen	128
4.1.4	Aspekte zur Unterstützung und Förderung der Gesundheit behinderter Menschen	136
4.1.5	Zusammenfassung	146
4.2	Ausgewählte Fallstudien	147
4.2.1	„Gesundheit hat viele Arten und Merkwürdigkeiten“	149
4.2.2	„Gesundheit ist für mich persönlich mehr Selbstschutz“	156
4.2.3	„Also auch das kann mir niemand verbieten: ich rauche“	162
4.2.4	„Was ich gut finde, muss der behinderte Mensch nicht auch gut finden“	166
4.2.5	„Ich muss für die Menschen, die mir auf irgendeine Art und Weise anvertraut sind, hier der Anwalt sein“	173
5.	Perspektiven für Forschung und Praxis	179
5.1	Subjektive Gesundheitsvorstellungen von Professionellen in der Behindertenhilfe - eine zusammenfassende Diskussion	179

5.2.	Anregungen für Forschung und Praxis	193
6.	Zusammenfassung	199
7.	Literatur	202
8.	Anhang	229